



Changing the rules of business™

UNITED STATES POSTAL SERVICE NUTZT TRANSPORTMODELLIERUNG, UM TRANSPORTKOSTEN ZU REDUZIEREN

Einsparungen von mehr als 10 Millionen US-Dollar innerhalb von zwei Jahren realisiert

Bad Homburg v.d.H. – 2. Oktober 2008 – United States Postal Services (USPS) hat mithilfe einer strategischen Transportmanagement-Initiative über fünf Millionen US-Dollar pro Jahr eingespart. Das von USPS und IBM entwickelte Highway Corridor Analytic Program (HCAP) auf Basis der Optimierungssoftware ILOG CPLEX® spielt diverse Transportszenarien für den Strassengüterverkehr durch und zeigt dabei kostensparende Alternativen auf. Durch das Prüfen von Strecken- und Terminplanung kann USPS seine Geschäftsziele auch mit geringem Kosteneinsatz erreichen. Seit seiner Einführung im Jahr 2006 sparte das Unternehmen mit diesem Modell bereits über zehn Millionen US-Dollar.

Das Transportnetzwerk von USPS ist komplex und bietet den Kunden eine Reihe von unterschiedlichen Services. Insgesamt befördert das Unternehmen über seine Transportnetzwerke über 200 Milliarden Postsendungen pro Jahr. USPS muss hierbei sowohl verschiedene Versand-Kategorien wie Priority, First Class und Standard als auch diverse Postformate wie Briefe, Päckchen und Pakete berücksichtigen. In Anbetracht des umfangreichen USPS-Netzwerks bilden die unterschiedlichen Größen, Gewichte und Versandarten für Transportplanung und -management eine große Herausforderung.

Um diese zu meistern, greift das HCAP-Modell auf eine spezielle Optimierungstechnologie zurück, die die effizienteste Verteilung von Postsendungen auf die einzelnen Transportmöglichkeiten herausarbeitet. Die Optimierungstechnologie ermittelt, wie sich Ressourcen wie Fahrzeuge, Personal, Zeit, Prozesse, Ausrüstung, Rohmaterialien, Vorräte, Kapazität und Sicherheitsvorkehrungen bestmöglich nutzen lassen, um das angestrebte Ergebnis zu erzielen. Dieses kann zum Beispiel aus minimalen Kosten, der geringsten Zustellzeit, einem größtmöglichen Durchsatz, Service Level oder Gewinn bestehen.

„Der United States Postal Service ist in einem einzigartigen betrieblichen Umfeld tätig, in der die Gesamtanzahl der Abläufe und die damit einhergehende Komplexität der Logistik signifikante Herausforderungen für die Steuerung des Transportnetzwerks darstellen“, sagt E.J. Matto, Associate Partner, IBM. „Mithilfe der Optimierungstechnologie für die Transport-Modellierung lassen sich Möglichkeiten aufzeigen, wie Fernstreckentransporte zusammengelegt und dadurch rationalisiert werden können.“



Changing the rules of business™

Das Highway Corridor Analytic Program ermöglicht die maximale Auslastung von LKWs, ohne Einbußen bei den Service Levels hinnehmen zu müssen. Darüber hinaus kann USPS mit ILOG CPLEX seine Transportnetzwerke effizient nutzen und dabei besondere Parameter wie Transportrouten, Auslieferungszeit, Auslastungsgrenzen der LKWs und diverse Versandtypen einbeziehen. Ein typisches Transportszenario muss beispielsweise durchschnittlich 15.000 Einschränkungsfaktoren und circa 3.200 Variablen berücksichtigen. Das HCAP-Modell kann für viele unterschiedliche Szenarien genutzt werden, um bei gleichzeitiger Beachtung der Transportkapazitäten und Streckenverläufe eine pünktliche Zustellung der Postsendungen zu gewährleisten.

Über USPS:

Weitere Informationen zu USPS sind unter www.usps.com zu finden.

Über ILOG:

ILOG liefert Software und Dienstleistungen, mit denen Unternehmen schneller bessere Entscheidungen treffen und Veränderungen sowie komplexe Geschäftsmodelle leichter bewältigen können. Mehr als 3.000 Unternehmen und über 465 führende Softwareanbieter verlassen sich auf das marktführende Business Rule Management System (BRMS), Produktionsplanungs- und Dispositionsapplikationen und auf die Optimierungs- und Visualisierungskomponenten von ILOG. Sie erzielen dabei einen deutlichen Return-on-Investment, entwickeln marktbestimmende Produkte und Dienste und bauen damit Wettbewerbsvorteile aus. Das Unternehmen wurde 1987 gegründet und beschäftigt weltweit ungefähr 850 Mitarbeiter. Mehr Informationen unter www.ilog.de oder www.ilog.com.

Ansprechpartner für die Presse:

ILOG

Clotilde Nicolas
Public Relations Manager
T: +33-1-43 08 36 87
F: +33 1 49 08 35 35
E: cnicolas@ilog.fr
www.ilog.de

Hotwire

Hannah Roericht
Programme Executive
T: +49-(0)69-25 66 93-15
F: +49-(0)69-25 66 93-93
E: hannah.roericht@hotwirepr.com
www.hotwirepr.de